

Sauerländischer Gebirgsverein
Abteilung Hamm-Heessen e.V.



1978-2003

Kleine Vereinsgeschichte

Herausgegeben zum 25jährigen Bestehen

Zusammengestellt von
Georg Wilp und
Hildegard Klüsener

*Wandern heißt: Das Herz erheben
zu der Schönheit der Natur,
das Erschaute zu erleben,
Freund zu sein von Wild und Flur.*

*Wandern heißt: In Ehrfurcht schreiten
über Heide, Bruch und Moor,
über Felder über Breiten
und durch Wald und Schilf und Rohr.*

*Wandern heißt: Auf stillen Pfaden
mit dem Glück, das seitwärts steht,
seine Seele zu beladen,
dann ist Wandern ein Gebet.*

Liebe Wanderfreundinnen,
liebe Wanderfreunde.

Unsere 1978 gegründete Abteilung Hamm-Heessen im Sauerländischen Gebirgsverein blickt auf eine nunmehr 25jährige Geschichte zurück. Dieser Rückblick sollte uns alle mit Freude und Dankbarkeit erfüllen. Dank für alles Schöne, das wir in einer großen Gemeinschaft beim Wandern, Radwandern oder bei unseren geselligen Zusammenkünften erleben durften.

Wir sollten uns insbesondere darüber freuen, dass wir alle Schwierigkeiten und Ärgernisse in der Vergangenheit gemeinsam überwunden haben.

In dieser Stunde soll auch allen gedankt werden, die aktiv und verantwortungsbewusst das Leben in der Abteilung mitgestaltet haben und dafür manche Stunde und keine Zeit und Mühe scheuten und sogar auch finanzielle Opfer erbrachten.

Persönlich möchte ich mich bei den Wanderfreunden des Vorstandes für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche mir, dass es auch künftig Wanderfreundinnen und Wanderfreunde geben wird, die die Anliegen unserer Abteilung, aber auch die des SGV vertreten.

gez. H. Klüsener

Vorsitzende

Hamm-Heessen, im Jahr unseres Jubiläums 2003

Aus Arnsberg kam die Idee

Bevor von der Gründung und dem Werdegang unserer Abteilung berichtet wird, muss zunächst erwähnt werden, wie es zu der Gründung des Sauerländischen Gebirgsvereins, kurz SGV genannt, überhaupt gekommen ist.

Das Erwandern von Natur und Landschaft als eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Gemeinschaftspflege waren in Deutschland schon zur Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekommen. Die Städte an Ruhr, Wupper und Rhein mit ihren Industrieanlagen waren zum Ende des Jahrhunderts stark gewachsen. Dies war die Zeit, als die Maler Natur und Landschaft in idyllischen Bildern schufen und die Landschaften und Natur in Liedern besungen wurden. Verschönerungsvereine entstanden in den Städten. Es kam zu Gründungen von regionalen Touristen-Vereinen. Im Jahr 1883 schloss sich ein Teil dieser Vereine in dem „Verband deutscher Touristen-Vereine“ unter Federführung des „Frankfurter Taunus-Clubs“ zusammen.

Während dieser Zeit bestand auch ein Wanderkreis Arnsberger Gymnasiallehrer und Honoratioren, in dem die Idee zur Gründung eines sauerländischen Touristenklubs geboren wurde. Man wollte über die allen bekannte nähere Umgebung von Arnsberg auch weitere Ziele des Sauerlandes erwandern. Das Westfälische Volksblatt griff diese Gedanken auf und erweiterte sie noch um die Idee einer wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

Diese wanderfreudigen Arnsberger erfuhren bei einem Stammtischgespräch von dem seit 1884 bei der Regierung in Arnsberg tätigen Forstmeister Ernst Ehmsen, dass er seinerzeit als Forstmeister in Elsaß-Lothringen die Gründung und das Gedeihen des dortigen Vogesen-Clubs miterlebt habe. Der richtige Mann schien nun gefunden, um die Gedanken über einen Touristen-Verein zu verwirklichen.

Gemeinsam mit mehreren angesehenen Persönlichkeiten aus Arnsberg und der näheren Umgebung bildete Ernst Ehmsen dann ein Gründungskomitee für den Sauerländischen Touristen-Club. Zu nennen sind hier der Arnsberger Regierungspräsident Winzer, der Erste Staatsanwalt Spengler, der Geheime Kommerzienrat Bergenthal aus Warstein, der Landrat Frederath aus Brilon, der Fabrikant Otto Schütte aus Oberkirchen und der engere Freund von Ehmsen, Gymnasiallehrer Feaux de Lacroix. Im Juni 1890 verfasste das Komitee einen Aufruf zur Gründung örtlicher Sektionen eines „Sauerländischen Touristen-Vereins“. Hierbei fand das Komitee eine starke Unterstützung durch den Regierungspräsidenten Winzer, der die Landräte und die Oberbürgermeister des Regierungsbezirks von dem Aufruf unterrichtete und auf die Bedeutung für die Region hinwies.

In der nachfolgenden Zeit suchte Ernst Ehmsen bei seinen Besuchen in verschiedenen Orten Kontakt zu Pastoren, Lehrern, Vorstehern und machte besonders die Gastwirte darauf aufmerksam, dass sie ihre Häuser zwecks Aufnahme von Gästen renovieren müssten. Alsbald wurden nicht nur im eigentlichen Sauerland, sondern auch im Sauerlandvorland der Hellwegebene und des östlichen Ruhrgebietes Sektionen gegründet.

In der „Zweiten Generalversammlung“ am 19. Juni 1892 gab Ernst Ehmsen eine Aufstellung, in der 27 Abteilungen aufgeführt wurden, die für 1890 Beiträge entrichtet hatten. Zu diesen Abteilungen gehörten auch die *Hammer Wanderfreunde*. Übrigens ein Zeichen dafür, dass Hamm schon 1890 zum damaligen Sauerländischen Touristen-Verein gehörte.

Am 25. Januar 1891 wurde auf der Delegiertenversammlung in Hagen dann der Verein mit dem Namen

„Sauerländischer Gebirgsverein“

gegründet. Auf dieser Versammlung wurde Forstrat Ernst Ehmsen zum 1. Vorsitzenden des SGV Arnsberg gewählt. Stellv. Vorsitzender wurde Otto Wiethaus, der auch Abteilungsvorsitzender war.

Im Hammer Raum blieb es nicht allein bei der einen SGV-Abteilung. Schon kurz nach 1918 hatte sich in der bestehenden Hammer SGV-Abteilung eine Gruppe von Wanderfreunden aus Bockum-Hövel gebildet. 1923 löste sie sich von Hamm und gründete im Saalbau die selbständige SGV-Abteilung Bockum-Hövel

Aus dieser Abteilung, gingen der „Sauerländische Gebirgs- und Heimatverein Bockum-Hövel“ und die Abteilung „Sauerländischer Gebirgsverein ‚Junge Familie‘“, hervor. Als Gründungstag wird der 4. Februar 1973 angegeben

Eine dritte SGV-Abteilung im Hammer Raum wurde dann am 16. September 1978 gegründet.

Allein der Wunsch, dass sich eine weitere Gruppe von der Abteilung Hamm trennen wolle, hatte im Vorstand der Hammer Abteilung schon Ende 1977 eine rege Aussprache ausgelöst.

Das Ergebnis war im Wanderplan des Wanderjahres 1978 waren erstmals den sogenannten `Autowanderern` mehrere Wandertermine vorbehalten worden. Auch stand damals das Angebot im Raum, das Amt des 2. Wanderwartes den `Autowanderern` anzubieten.

Dies alles konnte aber die Absicht zur Bildung einer eigenständigen SGV-Abteilung im Stadtteil Heessen nicht aufhalten.

Die SGV-Abteilung Hamm-Heessen – Autowanderer – wurde gegründet.

Die Gründungsversammlung fand am 16. September 1978 in der Gaststätte Böcker-Kemper „Domschänke“ in Hamm-Heessen, Heessener Dorfstrasse 18, statt. Sie wurde von Willi Haubrock eröffnet. Vor Beginn der Wahlen verlas Wanderfreund Theo Behrens die Satzungen des Hauptvereins, die für die Abteilung maßgebend und richtungsweisend werden sollten. Nach einer kurzen Aussprache wurden diese Richtlinien als eigene Satzung angenommen. Als Mitglieder des Wahlausschusses wurden aus der Versammlung vorgeschlagen:

Willi Haubrock	(SGV-Abt. Hamm)
Theo Behrens	(SGV-Abt. Hamm)
Juliane Bachmann	(SGV-Abt. Hamm).

Die danach erfolgte Wahl des Vorstandes ergab folgendes Ergebnis:

Theo Behrens	Abteilungsvorsitzender
Friedrich Krabs	Stellvertreter
Juliane Bachmann	Schrift- und Pressewartin
Hermann Höster	Kassenwart
Willi Haubrock	1. Wanderwart
Peter Nordhaus	2. Wanderwart
Walter Nebel	Naturschutzwart

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig gewählt.

Zu der Gründungsversammlung waren 26 interessierte Wanderer erschienen. Von diesen gehörten 16 der SGV-Abteilung Hamm an. Sie kannten sich bereits von gemeinsamen Wanderungen. Die übrigen Wanderfreunde waren wohl durch Mundpropaganda aufmerksam gemacht worden.

Die Gründungsmitglieder waren:

Bachmann, Juliane *	Mosblech, Eugen *
Behle, Heike	Nebel, Doris *
Behrens, Eleonore	Nebel, Ilse *
Behrens, Theo *	Nebel, Walter *
Baginski, Hedwig	Nordhaus, Ilse *
Baginski, Willi *	Nordhaus, Marianne*
Haubrock, Adelheid	Nordhaus, Peter *
Haubrock, Willi *	Rösch, Günter *
Hölscher, Hans *	Rösch, Elsbeth
Höster, Hermann *	Rohrbach, Helmut *
Höster, Marianne	Stücke, Heinz
Knauer, Manfred *	Stücke, Renate
Krabs, Friedrich	
Krabs, Ingrid	

* Mitglieder der SGV-Abteilung Hamm

Zu einem späteren Zeitpunkt traten aus der Abteilung Hamm zur SGV-Abteilung Hamm-Heessen über:

Amft, Gisela	Schneider, Friedhelm
Cleve, Ruth	Schneider, Irmgard
Nebel, Heinrich	Seiler, Friedrich
Roesler, Hans	

Die „junge“ Abteilung formierte sich.

Wanderjahre 1978 und 1979

Über die nach der Gründung im September noch durchgeführten Wanderungen im auslaufenden Wanderjahr 1978 liegen keine Aufzeichnungen vor. Es sind für das Wanderjahr 1978 auch keine Niederschriften vorhanden, die Auskunft über eine stattgefundenen Vorstandssitzung bzw. Jahreshauptversammlung geben könnten. Aus einem Schreiben der Abteilung vom 6. November 1978 an die Hauptgeschäftsstelle der SGV-Hauptabteilung wird der Mitgliederbestand mit 32 Voll- und 7 Familienmitgliedern angegeben. Ferner werden Mitgliedskarten, vier Stempel, ein Stempelkissen, ein Kassenbuch und Beitragsmarken bestellt.

Ermals wird über eine Vorstandssitzung berichtet, die am 8. Oktober 1979 stattgefunden hat.

In dieser Sitzung stellte der bei der Gründungsversammlung einstimmig gewählte Wanderfreund Theo Behrens schon wieder sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung. Der Wanderfreund Rudi Hesse, der zwischenzeitlich der Abteilung als Mitglied angehörte und zu dieser Vorstandssitzung eingeladen war, erklärte sich bereit, das Amt des Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen.

Ein Wanderplan für das Wanderjahr 1979 liegt nicht vor, dürfte aber wohl bestanden haben und an die Mitglieder herausgegeben worden sein. Das in diesem Wanderjahr ein reges Vereinsleben stattgefunden hat, ergibt sich aus der Niederschrift über die am

9. Februar 1980 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Jahres 1979. Der 2. Wanderwart Peter Nordhaus berichtete über

56 Tageswanderungen mit	1.224	Teilnehmern,
1 Wochenendwanderung mit	26	Teilnehmern und
1 Wanderfreizeit mit	14	Teilnehmern.

Höhepunkte im Wanderjahr waren der Aufenthalt am 9. und 10. Juni in dem SGV-Wanderheim der Abteilung Lippstadt in Völlinghausen im Möhnetal mit Wanderungen, Hüttenabend und Höhenfeuer und die vom 16. August bis 7. September stattgefundenen Wanderfreizeiten in Fulpmes im Stubaital. Mit Theo Krampe als Wanderführer wanderten:

Gisela Krampe	Marga Horstmann
Christa und Matthias Geulen	Inge und Friedrich Krabs
Adelheid und Willi Haubrock	Ilse Nordhaus
Lore und Rudi Hesse	Renate und Heinz Stücke
Marianne und Hermann Höster	Maria und August Sych
Josefa und Georg Wilp	Annemarie Barkhaus

In dieser 1. Jahreshauptversammlung, die vom stellv. Vorsitzenden Friedrich Krabs eröffnet wurde, sprach die Versammlung dem bisherigen kommissarischen Vorsitzenden Rudi Hesse das Vertrauen aus. Er wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.



Nach der erstens Versammlung im Oktober 1978

Alle Wanderfreundinnen und –freunde waren sich einig, dass man mit Zuversicht das Wanderjahr beginnen könne. Die Abteilung bewies durch ein reges Vereinsleben ihre Existenzberechtigung.



*Am 15.04.79 auf einer Wanderung
Arnsberg – „Hubertuspöstchen – Hellefeld*

Wanderjahre 1980 und 1981

Im Wanderjahr 1980 waren unsere Mitglieder besonders aktiv. Die Teilnehmerzahl übertraf die des Wanderjahres 1980. Das SGV-Wanderheim der Abt. Lippstadt in Völlinghausen war zum 2. Mal für ein Wochenende das Domizil und Theo Krampe führte eine Gruppe ins Stubaital. Für die Zeit vom 16. August bis 7. September 1980 wurde Fulpmes abermals Ausgangsort für zahlreiche Wanderungen ausgesucht.

Am 31. Dezember 1980 war die Zahl der Mitglieder auf 98 Wanderinnen und Wanderer gestiegen. Die Mitglieder spendeten für die Um- und Ausbauarbeiten des Jugendhofes in Arnsberg 107,50 DM. In der Vorstandssitzung am 5. Oktober 1981 wurde Wanderfreund Georg Wilp als 2. Schriftwart vorgeschlagen und in der folgenden Jahreshauptversammlung dann auch gewählt. An GEMA-Gebühren musste die Abteilung für die Jahre 1979, 1980 und 1981 insgesamt 92,87 DM nachzahlen.

Am 27. September 1981 wurde an der Gaststätte Nagel „Mutter Nagel“, in Weuspert das „SGV-Eichenblatt-Emblem“ an der Hauswand angebracht. Mit Bohrmaschine und anderen Werkzeugen arbeiteten die Wanderfreunde Theo Krampe und Hermann Höster. Anschließend wurde ein großes „Richtfest“ gefeiert.

Hier noch eine kleine Abhandlung über die unterschiedliche Bewertung einer ehrenamtlichen Tätigkeit:

In der hiesigen Presse konnte man lesen, dass Wanderfreundin Elke Lumpe aus unserer Abteilung für ihre Tätigkeit im Bezirk „Haar“ die Silberne Ehrennadel des SGV verliehen worden sei. Obschon die Abteilung vorher nicht unterrichtet worden war, haben wir uns über die Ehrung unseres Mitglieds gefreut. Die Ehrung der Wanderfreundin Elke Lumpe war für Wanderfreundin J.W. aber Anlass, bei der Hauptgeschäftsstelle der Hauptabteilung in Hagen anzurufen und für unseren aktiven Wanderfreund Willi

Haubrock ebenfalls das Silberne Ehrenzeichen zu beantragen. Nach mehreren Rückfragen und unter Einschaltung des Bezirksvorsitzenden Wanderfreund Josef Thöne (SGV-Abt. Hamm) wurde die Angelegenheit in einer Ausschusssitzung des Hauptvereins am 10. Oktober 1981 entschieden. Dem Wanderwart der Abteilung Hamm-Heessen Willi Haubrock wurde das SGV-Ehrenzeichen verliehen. Dies geschah dann am 17. Oktober anlässlich eines Tanzabends, dem „Herbstfest“ und Wanderkehrhaus der Abteilung. Die Verleihung der Ehrennadel erfolgte ohne Tages- und Jahresangabe und ohne Namensangabe.

Ein anderer Wanderfreund, der stets darauf bedacht war, ein sauberes Auto zu haben, wechselte nach der Wanderung für die Rückfahrt seine Schuhe. Ob er seine verschmutzten Wanderschuhe nicht in den Kofferraum stellen wollte, weiß man nicht. Er nahm sie nicht mit, sie blieben im Sauerland und ob der Wanderfreund noch am Abend ins Sauerland gefahren ist, ist nicht bekannt..



Weuspert – Anbringen des SGV-Schildes am 15.03.81

Wanderjahr 1982

Am 1. Januar 1982 gehörten der Abteilung 67 Vollmitglieder und 31 Familienmitglieder an. Diese Zahl erhöhte sich im Laufe des Jahres um weitere 9 Voll- und 6 Familienmitglieder. Während der Vorstandssitzung am 15. November 1982 erklärte der Vorsitzende Rudi Heesse, dass er sein Amt zur Verfügung stelle. Der Vorstand bat Wanderfreund Georg Wilp bis zur anstehenden Jahreshauptversammlung das Amt kommissarisch zu übernehmen. In der Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1982 musste der Gesamtvorstand gewählt werden. Als Wahlleiter für die Wahl des Vorsitzenden wurde Günter Albrecht aus der Versammlung vorgeschlagen. Der komm. gewählte Wanderfreund Georg Wilp wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Höhepunkte in diesem Wanderjahr waren die Wanderfreizeiten im Ötztal, das Wanderwochenende in Weuspert bei „Mutter Nagel“ und die Wandertage in der Lüneburger Heide. Wanderfreund Hans Roesler feierte seinen 50-jährigen Geburtstag. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm der besondere Dank für seine musikalischen Darbietungen durch die Mitglieder ausgesprochen.



Rast in der Lüneburgerheide

Wanderjahre 1983, 1984, 1985 und 1986

Als besondere Ereignisse sind für diese Jahre zu erwähnen:

- 1983 Wanderfreizeit im Ötztal,
Wanderwochenende im SGV-Wanderheim in Niedersfeld,
- 1984 Wandertage in der Rhön mit Standquartier in Burgwallbach,
Wanderungen an der Nordsee mit einer Wattwanderung zur Insel
Neuwark und zurück nach Sahlenburg.
- 1985 Freizeit im Oberharz,
Wanderung im Solling mit Standquartier in Uslar

Im Rahmen einer Ausstellung in den Räumen der Barmer Ersatzkasse, wurden unter dem Motto „Wandere mit, und Du wirst fit“ das dazu aufgestellte gemeinsame Angebot aller Hammer SGV-Abteilungen vorgestellt. Unsere Abteilung übernahm in der Zeit vom 13. April bis 3. Mai 1983 drei besondere Wanderungen im Sauerland.

In dem Wanderjahr 1984 wurde am 29. Juni bei einer Wanderung zum Hunstein für die Wanderer eine Erbsensuppe auf Kosten der Vereinskasse gereicht.

Das Amt der 1. Schriftwartin ging von Juliane Bachmann, die um eine Entlastung gebeten hatte, auf die Wanderfreundin Hildegard Dürwald über. Eine, unserer Abteilung überlassene Originalradierung des vereinseigenen Kohlberghauses wurde der SGV-Abteilung Kamen-Methler zur Jubiläumsfeier für das Wanderheim überreicht.

Unseren Mitgliedern Annette und Jürgen Vorhölter wurden Fünflinge geboren. Oma Marianne und Opa Hermann Höster luden nach einer Wanderung alle Wanderfreundinnen und -freunde nach Oestinghausen ein, um die künftigen Mitglieder und Wanderer zu feiern.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. März musste der Vorsitzende den Tod von Wanderfreund Matthias Geulen vermelden, der an diesem Tag an den Folgen eines Autounfalls auf dem Weg zur Arbeitsstelle verstorben war.

Im Wanderjahr 1986 waren die Mitglieder der Abteilung zu Fuß in der Lüneburger Heide und erstmals für drei Tage mit dem Fahrrad im Münsterland unterwegs.

Wanderjahr 1987

Die Mitte des Wanderjahres war schon fast überschritten, als den Vorstand die Mitteilung erreichte, dass der SGV-Hauptverein die Beiträge für 1988 erhöhen müsse. Während einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde der Erhöhung zugestimmt, aber auch ein „Protestschreiben“ gebilligt und dem Hauptverein übermittelt.

Der Jahresbeitrag, einschließlich des Selbstbehalts für die Abteilung, betrug nunmehr ab 1. Januar 1988 für

Vollmitglieder	28 DM
Familienmitglieder	10 DM

Hier die Beitragssätze für

1980 bis 1984:	20 DM Vollmitglied
	10 DM Familienmitglied
1985 bis 1987:	25 DM Vollmitglied
	10 DM Familienmitglied und Jugendliche.

Dem Heimatverein Heessen wurde eine von den Mitgliedern aufgebraachte Spende über 52 DM für die zur Errichtung einer St. Barbara-Statue übergeben.

In der Zeit vom 24. bis 26. Juli waren 40 Mitglieder mit ihren Fahrrädern im Hümmling unterwegs. Als Standquartier war die Jugendbildungsstätte des Schlosses Clemenswerth in Sögel ausgewählt worden.

Das 10-jährige Bestehen der Abteilung wurde am 18. September 1988 in dem Wanderheim der Abt. Eslohe besonders „gefeiert“.

Wanderjahr 1988

Die Abteilung Hamm-Heessen besteht 10 Jahre

Das 10-jährige Bestehen der Abteilung wurde wie vorgesehen im Wanderheim der SGV-Abteilung Eslohe gefeiert. Nach einer kürzeren Wanderung begann der gemütliche Teil des Tages. Zum Tanz spielte auf: Hans Roesler (Gitarre), Helmut Spitzer und August Sych (Schifferklavier).

Am Rande sei noch vermerkt, dass bei der Bestellung eines kräftigen Gulasch, Liter, Pfund und Kilo verwechselt wurden. Danach und auch durch den Ausschank entstand ein „riesiges Loch“ in der Kasse.

Nachstehend erwähnenswerte Zahlen und Namen aus dem „Wanderleben“ der Abteilung im Jubiläumsjahr:

Zahl der Mitglieder: 149 Voll- und Familienmitglieder und Jugendliche.

Teilnehmer an:	
Fußwanderungen:	1.255 Mitglieder
Radwanderungen:	72 Mitglieder
Wanderfreizeiten:	108 Mitglieder
Veranstaltungen wie:	
Sommerfest, Tanzabend usw.:	270 Mitglieder.
Wanderfreizeiten:	
10. bis 17. Juni	Wanderungen im Pfälzerwald, Lemberg <i>Wanderführer:</i> Hermann Triem und Willi Haubrock
5. bis 7. August	Radwanderungen im deutsch/niederl. Grenzgebiet, Vreden Zwillbrock <i>Radwanderführer:</i> Josefa und Georg Wilp
7. bis 9. Oktober	Wanderungen im Weserbergland, Glashütte <i>Wanderführer:</i> Gisela und Helmut Spitzer

Am 25. Januar wurde nach mehreren Treffen im Jahre 1987 eine Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Hamm gegründet und auch als solche im Handelsregister eingetragen. Diese Arbeitsgemeinschaft wurde aus den Vorständen der vier Hammer SGV-Abteilungen gebildet. In den Vorstand wurden aus der Heessener Abteilung die Wanderfreunde Georg Wilp und Günter Rösch berufen. Dieser Arbeitsgemeinschaft war leider kein Erfolg gegönnt. Nach Durchführung einiger kleinerer Projekte löste sie sich wieder auf.

Während unserer Wanderfreizeit vom 10. bis 17. August in der Pfalz erschien an einem Abend in unserem Standquartier eine Musikgruppe des Pfälzerwald-Vereins. Dies war ohne Wissen der Teilnehmer mit dem Vorsitzenden der SGV-Abteilung Hamm Clemens Müller, der gleichzeitig auch Mitglied des Pfälzerwald-Vereins der Ortsgruppe Dahn war, so abgesprochen. Von den Musikdarbietungen angeregt, besuchten auf Einladung die Wanderfreunde Marianne und Alfred Hering, Lisbeth und Hans Roesler am nächsten Abend eine Musikdarbietung in einem Wanderheim des Pfälzerwald-Vereins. Hier hörten unsere Wanderfreunde **das** Lied. Nach Rückkehr nach Hamm haben Marianne und Alfred Hering dann angeregt, dass das Lied als Kasette aufgenommen und nach Hamm geschickt wurde. Die Qualität des Bandes war sehr schlecht. Unter Mithilfe unseres Wanderfreundes Hans Roesler entstand nach mehreren Stunden mit 'leichter' Abänderung von Text und Melodie das von uns noch gern gesungene u. a. Lied „Steig aus und wandere“:

Steig aus und wandere durch das schöne Sauerland,
steig aus und wandere, nimm Dein Mäd'el bei der Hand,
steig aus und wandere über Bergeshöh'n,
wer immer nur im Auto fährt, kann vieles gar nicht seh'n:
Zum Beispiel Blumen, die dort am Wege blüh'n,
die braunen Bienen, die still vorüberzieh'n,
den kleinen Buchfink, der froh sein Liedchen singt,
das scheue Rehlein, das durch die Wälder springt.
So schön ist es auf Bergeshöh'n,
steig aus und wandere, dann kannst Du alles seh'n!
Lass doch mal Dein Auto steh'n, schön ist es zu Fuß zu geh'n,
mit `nem ganz vergnügten Haufen fröhlich durch die Wälder laufen.
Herrlich lacht der Sonnenschein, er lädt Dich zum Wandern ein,
wo die grünen Tannen rauschen, möcht' ich die Natur belauschen.
Steig aus und wandere durch das schöne Sauerland
steig aus und wandere

Wanderjahr 1989

Am 10. März 1989 stellte der 1. Wanderwart Willi Haubrock sein Amt zur Verfügung. Diese Entscheidung, wenn auch nicht völlig unerwartet, war für die Mitglieder unverständlich. Diese 'kleine' Krise wurde aber schnell überwunden. Auf Drängen des Vorstandes übernahm Theo Krampe das Amt kommissarisch. Wanderfreundin Christa Geulen versah die Aufgaben des 2. Wanderwartes. Wanderfreundin Hildegard Klüsener wurde als 2. Schriftführerin gewählt.

Am 8. Oktober starb unser Wanderfreund Hans Heggemann. Neben der aktiven Teilnahme am Wander- und Vereinsleben bei uns, war er auch im SGV-Bezirk „Haar“ im Vorstand eingebunden. Nach dem Tod wurde im Bezirk die „Hans-Heggemann-Stiftung“ ins Leben gerufen. Für die finanzielle Grundlage hatte er in einem Nachlass gesorgt.

Wie in den Vorjahren nahmen auch in diesem Jahr mehrere Mitglieder der Abteilung an der jährlichen Aktion „Saubermann“ des Stadtbezirks Heessen teil. In der Zeit vom 28. bis 30. Juli fand eine Radwanderfreizeit statt, an der sich 44 Mitglieder beteiligten. Als Standquartier war die Wasserburg Rindern bei Kleve ausgewählt worden.



*Radwanderfreizeit am Niederrhein in Wasserburg-Rindern vom
28. - 30.07.89*

Wanderjahre 1990 bis 1994

Erstmals wurden im Wanderplan für das Wanderjahr 1990 sog. Kurzwanderungen angeboten, und ebenfalls zum ersten Mal waren die Mitglieder zum Adventsabend im Brokhof eingeladen.

Für die „Rußlandhilfe des Stadtbezirks Heessen“ spendeten die Mitglieder 120 DM.

An den Fuß- und Radwanderungen nahmen im Wanderjahr 1990 1.373 Mitglieder teil. An den Wanderfreizeiten vom 6. bis 8. Juli 1990 in Cloppenburg-Stapelfeld und vom 22. bis 29. September 1990 in Altenau/Harz beteiligen sich insgesamt 64 Mitglieder.

Am 16. Februar 1991 übernahm nach Wahl Wanderfreundin Hildegard Klüsener das Amt der 1. Schriftführerin.

In der Zeit vom 28. bis 31. Mai 1992 waren 40 Radler auf der „Mühlenstraße“ im Kreis Lübbecke-Nettelstedt mit Heribert Köckmann als Radwanderführer unterwegs.

Noch vor Ablauf des Wanderjahres 1992 hatte die 2. Wanderwartin Christa Geulen ihre Aufgaben nicht mehr wahrgenommen und ihren Rücktritt erklärt.

Die noch durchzuführenden Wanderungen wurden vom Wanderfreund Friedhelm Schäfer übernommen, der auch bereit war, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung das Amt des 2. Wanderwartes kommissarisch zu übernehmen. Er bat aber darum, bei der anstehenden endgültigen Wahl nicht vorgeschlagen zu werden. Am 23. Februar 1993 erhielt dann Günter Rösch im Wettbewerb mit einem weiteren Wanderfreund doch die Mehrzahl der Stimmen und wurde zum 2. Wanderwart gewählt.

Das Abteilungsvermögen wies für das Wanderjahr 1991 insgesamt 3.569,92 DM aus.

Das Herbstfest der Abteilung, bisher jährlich als Tanzabend begangen, sollte auf Wunsch der Mitglieder anders gestaltet werden. Die Beteiligung war stark zurückgegangen. Die Kosten für Musik und GEMA-Gebühren waren mit 400 DM zu hoch.



Unsere Tanzkapelle in Cloppenburg

Die Wanderfreizeit des Wanderjahres 1993 wurde von Wanderfreundin Elke Lumpe unter dem Motto

„Spätherbst im nordhessischen Bergland“.

durchgeführt:

Die Altersstruktur der Mitglieder am 31. Dezember 1993:

36 - 40 Jahre - 1 Mitglied	56 - 60 Jahre - 50 Mitglieder
41 - 45 Jahre - 4 Mitglieder	61 - 65 Jahre - 37 Mitglieder
46 - 50 Jahre - 7 Mitglieder	66 - 70 Jahre - 38 Mitglieder
51 - 55 Jahre - 15 Mitglieder	ab 71 Jahren - 1 Mitglied

Ab 15. August 1993 wurde bei einer Einkehr auf Gut Habel, oberhalb von Wenholthausen gelegen, dem 1. Wanderwart Theo Krampe die Silberne Ehrennadel überreicht. Er machte aber auch den schon seit Monaten angekündigten Rücktritt als 1. Wanderwart mit Ablauf des Wanderjahres 1993 wahr.

Am 3. Dezember 1993 wurde dem Vorsitzenden Georg Wilp durch den Vorsitzenden des SGV-Bezirks Heinz Weckermann die Silberne Ehrennadel während des Adventsabends im Brokhof überreicht.

Auf dieser Versammlung übernahm Wanderfreund Paul Kummetat nach Wahl durch die Mitglieder das Amt des 2. Kassenwartes. Für den Druck und die Vorarbeiten für den Wanderplan 1994 mussten insgesamt 385 DM aufgewendet werden.

Wanderfreund Friedhelm Schäfer stiftete zur Ehrung der fleißigsten Wanderer drei Pokale, die im Wanderjahr 1994 erstmals verliehen wurden. Den 1. Platz belegte mit 53 Wanderungen Rosemarie Schäfer und der Pokalstifter Friedhelm Schäfer. Den Pokal für den 2. Platz wurde Wanderfreund Ewald Kersting für 49 Wanderungen überreicht. Als die Drittbesten wurden die Wanderfreundinnen Elisabeth Klenner und Elfriede Kampert geehrt.

Aus dem Wander- und Vereinsleben des Wanderjahres 1994 ist noch zu berichten, dass wir zum achten Mal unser traditionelles Sommerfest im Wiemketal bei Wallen 'gefeiert' haben

Leider nahmen hieran nur 48 Mitglieder teil. Diese Zahl konnte man ebenso am 20. Juli 1986 zählen. Damals fand das Sommerfest letztmalig auf dem grossen Wanderparkplatz „Himmelpforten“ bei Niederense statt.



Sommerfest auf dem Wanderparkplatz „Himmelpforten“ an der Möhne

Wunsch der Mitglieder aber war es, das Sommerfest des Wanderjahres 1995 wiederum im Wiemketal zu organisieren.

Eine Wanderfreizeit in Pfronten/Allgäu fand unter Leitung des Wanderführers Horst Reschke statt.

Im Wanderjahr 1994 wurden 44 Tages-, 4 Kurz- und 10 Radwanderungen angeboten. Der Mitgliederbestand war 164 Voll- und Familienmitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung am 15. Februar 1995 wurden Wanderfreund Georg Wilp zum Vorsitzenden, Wanderfreundin Inge Krabs zur Stellvertreterin und Wanderfreund Hermann Höster zum 1. Kassenwart wieder gewählt.

Auf dieser Mitgliederversammlung musste der Vorsitzende den Mitgliedern auch den Ergebnisbericht der sog. „Struktur-Kommission“ des Hauptvereins, die im Juli 1994 eingesetzt worden war, darlegen. U. a. sollte die missliche finanzielle Situation des Hauptvereins auch dadurch verbessert werden, dass die Investitionskosten für den SGV-Jugendhof von etwa 1,5 Millionen Mark allein durch die 40.000 Vollmitglieder aufgebracht werden sollten. Dies bedeutete, dass jedes vollzahlende Mitglied etwa 37,50 DM als Sonderbeitrag zu zahlen hätte. Dieses Vorhaben des Hauptvereins sorgte bei den anwesenden Mitgliedern für Unmut, zumal ihnen noch in Erinnerung war, für den Jugendhof schon 1979 470 DM und 1981 nochmals 161 DM gespendet zu haben. Wenn es auch im Nachhinein nicht zu dieser „Pflichtumlage“ gekommen ist, so hatte allein schon die Zumutung der geplanten Maßnahme eine verheerende Auswirkung auf die Abteilungsarbeit und insbesondere auf den Mitgliederbestand.

Wanderjahr 1995

Auflösung oder Weiterbestehen der Abteilung?

Rückblickend betrachtet musste in diesem Wanderjahr die schwerste Krise seit der Gründung der Abteilung im Jahr 1978 überwunden werden. Langsam aber stetig war es, auch schon 1994 beginnend, zu Missverständnissen zwischen den Wanderwarten, des „Wander-Teams“, gekommen. In diesen mit gegenseitigen Vorwürfen belasteten Zwistigkeiten wurden an den Vorsitzenden ultimative Forderungen gestellt. Eine Beilegung des Streites konnte trotz mehrfacher Gespräche nicht erreicht werden.

Zusätzlich zu den vorstehend genannten Schwierigkeiten wurde seitens des Hauptvereins eine weitere Unsicherheit finanzieller Art in die Abteilung hereingetragen. Der Hauptverein forderte einen Sonderbeitrag von den Vollmitgliedern in Höhe von 37,50 DM.

In der am 28. Juni stattgefundenen Vorstandssitzung wurde dies, aber auch die Zwistigkeiten unter den Wanderwarten besprochen. Man war sich einig, dass die finanzielle Forderung des Hauptvereins und die dadurch entstehende finanzielle Belastung eines jeden Vollmitgliedes den Mitgliedern mitgeteilt werden müsse. Dies sollte in Form eines besonderen Schreibens geschehen, dem ein Fragebogen beigelegt war. Von den 107 abgesandten Fragebogen wurden 89 zurückgesandt. Die Auswertung ergab u.a., dass 90 Mitglieder (Voll- und Familienmitglieder) zur Zahlung eines Sonderbeitrages bereit waren, aber auch 27 Voll- und 12 Familienmitglieder ihre Mitgliedschaft kündigten.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wurde zum 21. August einberufen. Erschienen waren 73 Mitglieder, denen die Auswertungen der Fragebögen vorgestellt wurden. Es wurde aber auch offen die Zukunft des Vereins und die Zusammensetzung des Vorstandes erörtert. Der Vorsitzende Georg Wilp bat darum, ihn von seinem Amt zu entlasten. Die Entlastung wünschte sich auch Wanderfreundin Inge Krabs als stellv. Vorsitzende. Die Jahreshauptversammlung des Wanderjahres wurde zum 8. Januar 1996 einberufen.

Mit Stand vom 31. Dezember 1995 hatten 43 Mitglieder die Abteilung verlassen. Die vom Hauptvorstand beschlossene Umwandlung der 'Zwangsumlage' in einen freiwilligen Solidarbeitrag zu ändern, kam zu spät.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden gewählt:

Hildegard Klüsener, Paul Kummetat, Horst Reschke und Friedhelm Schäfer als	Vorsitzende Stellvertreter
Günter Erdmann, Hans Hohaus,	Wanderwarte 1. Schriftwart 2. Kassenwart

Im Amt blieben:

Helmut Brenneke, Hermann Höster, Marianne Hering und August Sych als	2. Schriftwart 1. Kassenwart Beisitzer
---	--

Dem bisherigen Vorsitzenden Georg Wilp wurde von der amtierenden Vorsitzenden Hildegard Klüsener für seine bisherige Tätigkeit gedankt. Auf Vorschlag und nach Wahl wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Das im Wanderjahr 1995 das Wander- und Abteilungsleben nicht ruhte, wurde durch die abgegebenen Berichte bewiesen.

Es wurden

47	Fußwanderungen mit	971 Teilnehmern und
11	Radwanderungen mit	342 Teilnehmern durchgeführt

Zusätzlich wurde von den Wanderfreunden Inge und Friedrich Krabs eine Radwanderfreizeit vom 19. bis 21. Juli angeboten. Als Standort hatten sie dafür Vreden-Zwillbrock ausgewählt.

Am Sommerfest nahmen 58, am Wanderkehrhaus 50 und am Adventsabend im Brokhof in Heessen 65 Mitglieder teil. Der Kassenwart konnte auch über eine 'gesunde' Kassenlage berichten. Sparsbuch und Girokonto wiesen am 31. Dezember 1995 einen Betrag von insgesamt 3.851,08 DM aus.

Als fleißigste Wanderinnen und Wanderer wurden geehrt:

Rosemarie Schäfer
Ewald Kersting
Elisabeth Klenner
Elfriede Kampert und
Heribert Köckmann.



*Dezember 1995
Lisbeth und Hans Roesler gaben Glühwein aus.*

31

Wanderjahre 1996 und 1997

Der Mitgliederstand am 01. Januar 1996 war leider auf 111 Mitglieder geschrumpft, aber die kleine und große Krise waren überstanden.

Für eine 50-jährige Mitgliedschaft konnte die Wanderfreundin Gertrud Disselkötter geehrt werden. Im Wanderjahr 1996 wurden 45 Fuß- und 18 Radwanderungen angeboten. Dazu noch vier Veranstaltungen. Ein besonderer Erfolg mit einer großen Teilnehmerzahl war dem Sommerfest im Marine-Heim in Heessen an der Schlossstrasse beschieden, nach zehn Jahren im Wiemketal bei Wallen das erste Sommerfest in Heessen.

Erwähnenswert auch, dass die Abteilung nunmehr auch einen Wanderwimpel ihr Eigen nennen konnte. Er wurde vom Wanderfreund Erich Wichmann in Eigenarbeit geschaffen. Die fleißigsten Wanderer waren Rosemarie Schäfer mit 52, Ewald Kersting mit 50 und Heribert Köckmann und Friedgard Kustoch mit 42 Wanderungen. An der Jahreshauptversammlung am 3. Februar 1997 nahmen 53 Mitglieder teil. Wanderfreund Franz Flechtker wurde zum 2. Schriftwart gewählt.

Höhepunkte im Wanderjahr 1997 waren zwei Wanderfreizeiten:

Vom 15. bis 18. September organisierten und führten Hildegard und Gerhard Klüsener eine 28-köpfigen Wandergruppe in den Südharz. Als Standquartier hatten sie Zorge ausgewählt. Wanderfreundin Edelgard Ziemke und Wanderfreund Manfred Reckert waren vom

29. September bis 7. Oktober im Nationalpark Bayerischer Wald unterwegs. Ihre Wanderungen führten sie vom Standort Mauth bei Freyung.

Das 20-jährige Bestehen der Abteilung im Jahre 1998 sollte in diesem Wanderjahr besonders gefeiert werden.

Wanderjahr 1998

Die Abteilung Hamm-Heessen besteht 20 Jahre

Das 20-jährige Bestehen der Abteilung wurde zusammen mit dem traditionellen Herbstfest und Wanderkehraus am 8. November in der Hermann Balkenohl-Hütte der SGV-Abteilung Arnsberg 'gefeiert'. Das Wanderheim war bis auf den letzten Platz besetzt. Es waren 57 Mitglieder anwesend.

Nachstehend eine Aufzählung der Aktivitäten im Wander- und Jubiläumsjahr 1988:

- 04.02. „Kochspaß“ bei den Stadtwerken
- 12.03. Kegeln in Dolberg im Hotel „Zur Post“
- 26.02. „Graue Erbsen-Essen“ in Dolberg im Hotel „Zur Post“
- 25.03. Besichtigung von Schloss Oberwerries
- 15.05. Schnadegang des Heimatvereins Walstedde
- 05.12. Busfahrt zum Nikolausmarkt nach Telgte



Kochspass bei den Stadtwerken

Verzeichnet wurden in diesem Wanderjahr 66 Fußwanderungen und 29 Radwanderungen mit insgesamt 1.886 Teilnehmern. An einer Wanderfreizeit in Pfronten, organisiert und geführt von Elfriede und Horst Reschke, in der Zeit vom 19. bis 28. Juni nahmen 9 Wanderfreunde teil. Vom 21. bis 28. August radelten 35 Mitglieder von Passau nach Wien, organisiert von Wanderfreundin Hildegard Klüsener und unter Führung von Wanderfreund Heinz Wiedemann.

Zum Deutschen Wandertag nach Bad Driburg wanderten am 19. Juli 22 Mitglieder.

Die fleißigsten Wanderinnen und Wanderer waren in diesem Wanderjahr:

Kurt Krömer	mit	62 Wanderungen
Rosemarie Schäfer	mit	56 Wanderungen
Ingrid Hannemann	mit	52 Wanderungen
Elisabeth Klenner	mit	48 Wanderungen und
Elfriede Kampert	mit	45 Wanderungen.

Wanderjahre 1999 und 2000

Die Jahreshauptversammlung 1999 fand am 02.02.00 statt. Die Vorsitzende konnte 56 Mitglieder begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt dem Bezirksvorsitzenden Klaus-Dieter Steffan und seiner Ehefrau.

Bei der Jubilarehrung wurden Marianne und Hermann Höster für eine 25-jährige Mitgliedschaft und Elisabeth Klenner, Gisela und Paul Kummetat, Elfriede und Horst Reschke, Ruth Schröder und Christa Schulze für eine 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Am 10.02.99 wurde die Abteilung auf Antrag in das Vereinsregister der Stadt Hamm (VR-Nr. 1390) eingetragen.

Höhepunkte des Wanderjahres 1999 waren:

- 14.04. Die Besichtigung der Warsteiner Brauerei mit 43 Teilnehmern,
22.bis 25.06. eine Radwanderfreizeit in Alstätte, an der 39 Mitglieder teilnahmen,
- 26.06. und
27.06. eine Rad-Wanderfreizeit in Heede. U.a. wurde eine Radwanderung zum Stapellauf des Kreuzfahrtschiffes „Super Star“ in Papenburg angeboten, 28 Teilnehmer,
- 29.07. bis
02.08. 11 Mitgliedern nahmen am Deutschen Wandertag in Bad Dübren,
- 03.12. wurde eine Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hameln mit 56 Teilnehmern durchgeführt.

Die Jahreshauptversammlung 2000 wurde zum 31. Januar 2001 einberufen, an der dann 67 Mitglieder teilnahmen.

Als besondere Aktivitäten im Wanderjahr 2000 sollen hier genannt werden:

- 01.05. Radwanderung in den Mai mit 46 Teilnehmern,
- 29.05. bis
03.06. Rad-Wanderfreizeit im Altmühltal mit 40 Teilnehmern,
- 16.06. bis
25.06. Wanderungen in und um Pfronten. Es nahmen 13 Mitglieder teil. Besonderer Höhepunkt des Wanderjahres 2000 war das am
- 16.07. stattgefunden Sommerfest im Marineheim in Heessen.
- 19.07. Radwanderung nach Werl mit Besichtigung des Museums „Forum der Völker“ mit 30 Teilnehmern.
- 30.07. bis
01.08. Deutscher Wandertag in Schmalkalden und am
- 13.12. die Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rothenburg o.T. mit 48 Teilnehmern.

Am Herbstfest nahmen 59 Mitglieder und an dem alljährlich stattfindenden Adventsnachmittag im Brokhof in Heessen 55 Mitglieder teil. In diesem Wanderjahr wurden insgesamt 62 Fuß- und 39 Radwanderungen durchgeführt. Teilgenommen hatten 2.290 Mitglieder. An den noch zusätzlich stattgefundenen Veranstaltungen wurden 263 Teilnehmer gezählt.

Wanderjahre 2001 und 2002

Auf der am 04.02.2002 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Wanderjahres 2001 konnte der 1. Kassenwart Hans Hohaus über eine ausgewogene Kassenlage berichten. Er berichtete auch, dass die Abteilung am 31.12.2001 einen gesamten Gesamtmitgliederstand von 141 Wanderfreundinnen und –freunden aufwies.

In der Jahreshauptversammlung konnte die Vorsitzende Hildegard Klüsener Mitglieder zur 40-, 25- und 10-jähriger Mitgliedschaft im SGV ehren.

Als Höhepunkte des Wanderjahres 2001 sollen hier genannt werden:

30.04. bis 04.05	Rad-Wanderfreizeit in den Niederlanden mit Standquartier in Callantssoog,
02.07. bis 06.07.	Busfahrt als Kulturfahrt nach Berlin,
20.09. bis 23.09.	Rad-Wanderfreizeit im Oldenburger Münsterland,
11.12. bis 12.12.	Busfahrt nach Hahnenklee mit Besichtigung von Goslar.

Wanderwart Friedhelm Schäfer berichtete in der Versammlung, dass das Wanderjahr wiederum recht erfolgreich war. Es wurden:

61 Fußwanderungen mit	1.160 Teilnehmern und
28 Radwanderungen mit	601 Teilnehmern durchgeführt.

Schon zu Beginn des Wanderjahres 2002 stand die „25-Jahr-Feier“ unserer Abteilung im Mittelpunkt der Aussprache. Im Kreis der Vorstandsmitglieder einigte man sich darauf, auf eine größere Veranstaltung aus Kostengründen zu verzichten.

Die Jahreshauptversammlung fand am 03.02.2003 statt. Anwesend waren 57 Mitglieder. Nach der Jubilarehrung hielt die Vorsitzende Hildegard Klüsener einen Rückblick auf das Jahr 2002. Dabei konnte sie besonders auf die alljährliche Wanderung nach Dolberg hinweisen, die dann am 14.02.02 unternommen wurde. Daran nahmen 43 Mitglieder und Gäste teil. Am 23.02. wurde mit 34 Mitgliedern und Gästen die Pott's-Brauerei in Oelde besucht. Am Sommerfest im Marineheim in Heessen nahmen 69 Personen teil. Auch gut besucht war das in der Hermann Balkenohl-Hütte in Arnsberg stattgefundenene Herbstfest. Es wurden 57 Teilnehmer gezählt. Die Adventsfeier im Brokhof am 07.12. wurde von 74 Mitgliedern besucht. Als Höhepunkt im Wanderjahr 2002 konnte die Vorsitzende die Wanderfreizeit in Pfronten mit 13 Teilnehmern und die Busfahrt nach Dresden vom 09.12. bis 13.12.02 mit 43 Teilnehmern nennen.

Wanderwart Friedhelm Schäfer konnte über mehr Teilnehmer an den durchgeführten Fuß- und Radwanderungen im Wanderjahr 2002 berichten:

Bei den Fußwanderungen konnten	1.570 (2001: 1.386) und
bei den Radwanderungen	795 (2001: 547)
Teilnehmer gezählt werden.	

Auf der Jahreshauptversammlung für das Wanderjahr 2002 am 02.02.2003 wurde beschlossen, dass ab 2004 die Beiträge erhöht werden müssen:

Für Vollmitglieder steigt er um 3 EUR auf	23,00 EUR. und
für Familienmitglieder auf	13,00 EUR.

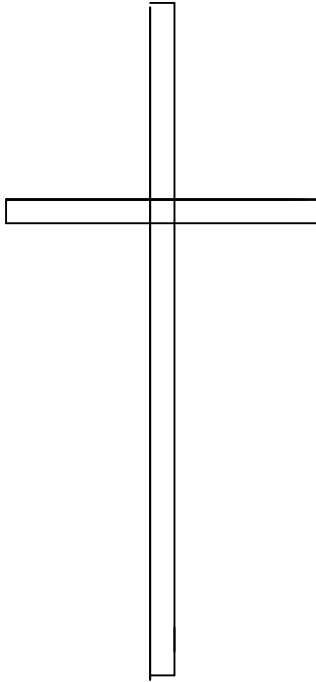
Von der Erhöhung müssen jeweils 2,00 EUR an den Hauptverein abgeführt werden

Auf der Jahreshauptversammlung mussten auch Wahlen durchgeführt werden.

Wanderfreund Paul Kummetat hatte sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Als Ersatz für den Stellv. Vorsitzenden war Wanderfreund Reiner Schulte bereit, das Amt des stellv. Vorsitzenden zu übernehmen. und wurde gewählt. Für den zurückgetretenen 1. Schriftwart Wanderfreund Günter Erdmann stellte sich die bisherige kommissarische Schriftwartin Brunhilde Moos-Kleiböhmer zur Wahl. Sie wurde einstimmig gewählt.

Für den ausgeschiedenen Wanderwart Horst Reschke wurde erstmalig einstimmig ein Radwanderwart Wanderfreund Gerhard Klüsener gewählt.

*In tiefer Ehrfurcht
gedenken wir unserer
verstorbenen
Wanderfreundinnen und
Wanderfreunde*



1982	Hedwig Seiler
1986	Matthias Geulen
1988	Marianne Heller
1989	Hans Heggemann Martin Rohr
1990	Hildegard Dürwald Horst Fischer
1991	Gerd Eickmann Alfred Hering Heinrich Rhode
1992	Fritz Burghardt Erich Dengler
1994	Georg Möglich
1996	Helmut Hannemann
1997	Elfriede Röckemann Helmut Rohrbach
2002	Horst Geisler
2003	Elisabeth Klenner Gretl Meyer

Ein schöner Tag voll Harmonie,

ist wie ein Edelstein.

Er strahlt Dich an und

ruft Dir zu, heut sollst

Du glücklich sein.